

Veranstaltungen 2018

Nadelfabrik und Kennedypark

Januar „Organic Trio“

Jazz Konzert



Organ Trio in der Nadelfabrik

Organ Trio besteht aus Jean Yves Jung (Orgel/Kompositionen), Norbert Scholly (Gitarre/Kompositionen) und Hendrik Smock (Schlagzeug). Ihre Musik speist sich aus den vielfältigen Erfahrungen und stilistischen Vorlieben der einzelnen Musiker. Alle drei Musiker sind hochrespektierte Instrumentalisten der aktuellen Musikszene.

**Am Samstag, 20. Januar um 20 Uhr,
spielt Organ Trio im Foyer der Nadelfabrik.**

Eintritt frei!

www.aachen.de/nadelfabrik



März „Reis-Demuth-Wiltgen“

Jazz Konzert



Jazz Trio
Reis-Demuth-
Wiltgen
18.03. 18 Uhr

Jazz Trio in der Nadelfabrik

Das Jazz Trio Reis-Demuth-Wiltgen besteht aus Michel Reis (Klavier), Marc Demuth (Bass) und Paul Wiltgen (Schlagzeug). Die Vollblutmusiker erobern derzeit anlässlich ihres 20-jährigen Bühnenjubiläums von Luxemburg aus die Welt des Jazz. Ihre Musik wird von Kollegen als lyrisch und kinematographisch beschrieben.

Am Sonntag, 18. März um 18 Uhr, spielt das Jazz Trio Reis-Demuth-Wiltgen im Foyer der Nadelfabrik.

Eintritt frei!

www.aachen.de/nadelfabrik



April „Ausstellung & Literatur“

Malerin Marina Freude stellte aus, ein Konzert und Lesungen



Marina Freude
20.04., 19 Uhr

Vernissage in der Nadelfabrik

Die Aachener Künstlerin Marina Freude eröffnet ihre Ausstellung „Neue Bilder von Marina Freude“ am Freitag, 20. April von 19 bis 22 Uhr. An dem darauffolgenden Samstag und Sonntag kann die Ausstellung von jeweils 11 bis 15 Uhr besucht werden.

Eintritt frei!

Tag der offenen Tür
06.05.



www.aachen.de/nadelfabrik

Lesung

Poesie & Lyrik

Zwischen dem 26. April und dem 17. Mai findet die dritte Ausgabe der „Literaturtage“ in der Nadelfabrik statt. Dabei gibt es ein paar Neuerscheinungen – trotz bewährtem Konzept.

„Er gibt uns die Aufnahmen in Dreierbinden, um das Leben hier, um andere Bilder und natürlich auch um Diskussions“, erklärt Waltraud Kalk, Leiterin der Nadelfabrik, das Konzept. In jedem Band gibt es Texte, die über das Leben der Stadt hinausgehen. In der ersten Ausgabe der „Literaturtage“ waren dies Gedichte von Ingeborg Bachmann, Helmut Androsch und Ingeborg Bachmann. In der zweiten Ausgabe sind es Gedichte von Ingeborg Bachmann, Helmut Androsch und Ingeborg Bachmann.



Die Nadelfabrik an Aachener Ufer mit im Hintergrund die Aachener Kathedrale und im Vordergrund das Eingangstor zur „Literaturtage“-Lesung.

Dabei wird auf das Konzept nicht nur mit drei Jahren gewartet. Bereits 2017 wurden die vier Ausgaben mit dem Titel „Poesie und Lyrik“ herausgegeben. Das Konzept wurde im Herbst 2017 im Rahmen der ersten Lesungen in der Nadelfabrik erarbeitet. Nach einer gemeinsamen Lesung von vier Autoren im Herbst 2017 wurde das Konzept mit dem Titel „Poesie und Lyrik“ herausgegeben. Das Konzept wurde im Herbst 2017 im Rahmen der ersten Lesungen in der Nadelfabrik erarbeitet. Nach einer gemeinsamen Lesung von vier Autoren im Herbst 2017 wurde das Konzept mit dem Titel „Poesie und Lyrik“ herausgegeben.

1988 als Teil einer weiteren Reihe und über mehrere Jahre im Laufe der Zeit herausgegeben. Die ersten Ausgaben der Reihe sind die ersten Ausgaben der Reihe. Die ersten Ausgaben der Reihe sind die ersten Ausgaben der Reihe.

1988 als Teil einer weiteren Reihe und über mehrere Jahre im Laufe der Zeit herausgegeben. Die ersten Ausgaben der Reihe sind die ersten Ausgaben der Reihe. Die ersten Ausgaben der Reihe sind die ersten Ausgaben der Reihe.

	Amir Shahlín 03.05., 19 Uhr		Sherko Fatah 17.05., 19 Uhr
	Amir Shahlín 26.04., 19 Uhr		Anna Galikina 09.05., 19 Uhr
	Amir Shahlín 26.04., 19 Uhr		Amir Shahlín 26.04., 19 Uhr
	Amir Shahlín 26.04., 19 Uhr		Amir Shahlín 26.04., 19 Uhr

3. Literaturtage in der Nadelfabrik

Vier interkulturelle Autoren lesen im Foyer der Nadelfabrik aus ihren Werken:

- Amir Shahlín, am Donnerstag, 26. April um 19 Uhr
- Jose Olivér, am Donnerstag, 3. Mai um 19 Uhr
- Anna Galikina, am Mittwoch, 9. Mai um 19 Uhr
- Sherko Fatah, am Donnerstag, 17. Mai um 19 Uhr

Am Freitag, 27. April um 20 Uhr, spielt das Ensemble Anlatan im Foyer der Nadelfabrik.

Eintritt frei!

www.aachen.de/nadelfabrik

Tag der offenen Tür
06.05.



Mai

Tag der offenen Tür

„Mitglieder stellen sich vor“



Programm im Foyer

Auftritte verschiedener Gruppen
jeweils zur vollen Stunde:

- 13.00 Uhr: Eröffnung und Hip-Hop-Vorführung der GeStylers
- 14.00 Uhr: Multi Kulti 2018
- 15.00 Uhr: Centro Cultural Capoeira Siao e. V.
- 16.00 Uhr: Politischer Chor
- 17.00 Uhr: Michael Witte, Hossam Rassouli



**Tag der
offenen Tür**
am 06.05.2018 in
der Nadelfabrik



Juni

Eröffnung Kennedypark: DASDA

„Für kleine und erwachsene Kinder“

18.3.2019

Aachen: Die Nadelfabrik eröffnet die Open-Air-Saison im Kennedypark



Lokales / Aachen

Aachen

Die Nadelfabrik eröffnet die Open-Air-Saison im Kennedypark

11. JUNI 2018 UM 11:24 UHR | Lesedauer: Eine Minute



Open-Air Theater im Kennedypark "Irgendwie anders" vom DasDa Theater. Foto: Heike Lachmann</p>
</div>
<div data-bbox="50 637 342 691" data-label="Text">
<p>AACHEN. Die Nadelfabrik am Reichsweg hat am Wochenende ihre traditionelle Open-Air-Saison im Kennedypark eröffnet. Bei angenehmen Temperaturen machten es sich viele Zuschauer auf dem Rasen und den Rängen gleich hinter der Nadelfabrik bequem und schauten den Schauspielern auf der Bühne gebannt zu.</p>
</div>
<div data-bbox="50 712 344 794" data-label="Text">
<p>Zu Gast war das Aachener Das Da Theater, das gleich drei Stücke für Jung und Alt vorbereitet hatte. Den Start machte das Kindertheater mit dem Stück „Irgendwie anders“ von Kathryn Cave und Chris Riddell, die mit der Geschichte eines Außenseiters für mehr Toleranz warben. Ab Nachmittag nahm Philipp, der von allen nur Lippel genannt wird, in „Lippels Traum“, die Zuschauer mit in seinen Märchentraum. Und zum Abschluss wurde „Macho Man“ gespielt.</p>
</div>
<div data-bbox="50 805 345 860" data-label="Text">
<p>In dem Stück nahmen Daniel und seine Freundin Aylin die Zuschauer schließlich mit auf eine Grenzen überschreitende Abenteuerreise. Vor und nach den Theatervorführungen gab es für die Kinder die Möglichkeit, sich auf der Hüpfburg oder beim Bungeespringen auszutoben.</p>
</div>
<div data-bbox="43 875 311 885" data-label="Text">
<p>https://www.aachener-nachrichten.de/lokales/aachen/ide-nadelfabrik-eroeffnet-die-open-air-saison-im-kennedypark_als-30800915</p>
</div>
<div data-bbox="349 875 358 885" data-label="Text">
<p>1/1</p>
</div>
<div data-bbox="375 250 800 572" data-label="Image">

</div>
<div data-bbox="535 572 953 820" data-label="Image">

</div>
<div data-bbox="809 411 953 820" data-label="Image">

</div>
<div data-bbox="809 827 977 862" data-label="Text">
<p>stadt aachen</p>
</div>
<div data-bbox="809 862 977 956" data-label="Image">

</div>
<div data-bbox="42 929 193 949" data-label="Page-Footer">
<p>Fachbereich 56/620, März 2019</p>
</div>
<div data-bbox="393 957 602 981" data-label="Page-Footer">
<p>6 von 19 in Zusammenstellung</p>
</div>

Juni

Der Ernst des Lebens

„Ein Film von Michael Chauvistré“



stadt aachen



Juli „Across the border“



August/September Park Flimmern 2018

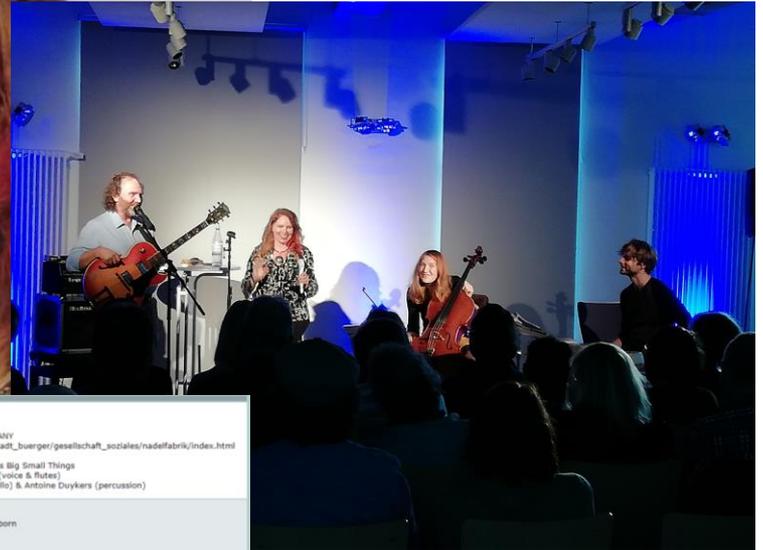
4 Filme an 2 Wochenenden



stadt aachen



September „Brian Seeger & Cindy Scott“ Jazz Konzert




30 Sunday 8p	Nadelfabrik Reichsweg 30 52068 Aachen, GERMANY www.aachen.de/CE/stadt_buerger/gesellschaft/soziales/nadelfabrik/index.html with Brian Seeger&'s Big Small Things featuring Cindy Scott (voice & flutes) Elisabeth Coudoux (cello) & Antoine Duykers (percussion)
27 Thursday 8:00pm	Jazzclub Paderborn Kulturwerkstatt Paderborn Bahnhofstraße 64 33104 Paderborn Germany Tel.: 05252/4644 www.kult-club-pb.de www.jazzclub-paderborn.de With the Brian Seeger Trio
15 Saturday 7p	Birdland Downstairs 212 West 44th St New York, NY 10036 www.birdlandjazz.com

See Cindy's Opening Dates

stadt aachen



Oktober Park Leuchten 2018

Der gesamte Kennedypark wird beim „Park Leuchten“ wieder zwei Abende in buntes Licht und künstlerische WalkActs und ein musikalisches Rahmenprogramm.

Seit 2014 organisieren Walter Köth, Leiter der Nadelfabrik, und sein Team jährlich das „Park Leuchten“ im Kennedypark in Aachen. „Leidenschaft ist die Grundvoraussetzung“, weiß Walter Köth. Immerhin, fast ein Jahr plant das Team das Event. Groß ist die Freude, die er mit dem neuen stellvertretenden Leiter, Hessesam Rassouli teilt. Seit letztem Dezember gehört Rassouli zum Team der Nadelfabrik und wirkt zum ersten Mal bei „Park Leuchten“ mit. Auch in diesem Jahr kündigen sie ein spektakuläres Programm an.

In diesem Jahr erstrahlt der Park wieder durch die Lichtinstallationen von Jörg Rost. Rost hatte bereits in den vergangenen Jahren den Kennedypark in

Aachen Ost als offener und herzlicher Gastgeber für die Menschen des gesamten Stadtgebietes.

ein Lichtermeer verwandelt. Das Team der Nadelfabrik ist glücklich darüber, ihn auch dieses Jahr wieder dabei zu haben. Welche genauen Installationen präsentiert werden, wird noch nicht verraten. Schließlich sollen die Besucher überrascht werden. Eines kann jedoch vorweggenommen werden. Zum Abschluss der Veranstaltung wird erstmalig ein Feuerwerk stattfinden, das Samstagabend auch für ein

ordentliches Leuchten über Aachen sorgen wird.

Am Freitag bespielt Botticelli Baby die Bühne, eine Gypsy-Swing-Band, die die 1920er-Swing-Ära in die heutige Zeit bringt. Final Virus, die nicht nur regional bekannte Band rund um den Ausnahmebassisten Peter Sonntag und Gitarristin Reno Schnell, treten zum Abschluss am Samstag auf.

Ein Event für alle

Das Event bietet den Besuchern eine familiäre und entspannte Atmosphäre. Der Stadtteil Aachen Ost ist für seine kulturelle Vielfalt bekannt, die dem Viertel seinen Charme verleiht. Damit ist der Stadtteil für die Rolle als offener und herzlicher Gastgeber für die Menschen des gesamten Aachener Stadtgebietes prädestiniert.



November „Duo Cassotto feat. Silke Taxhet“

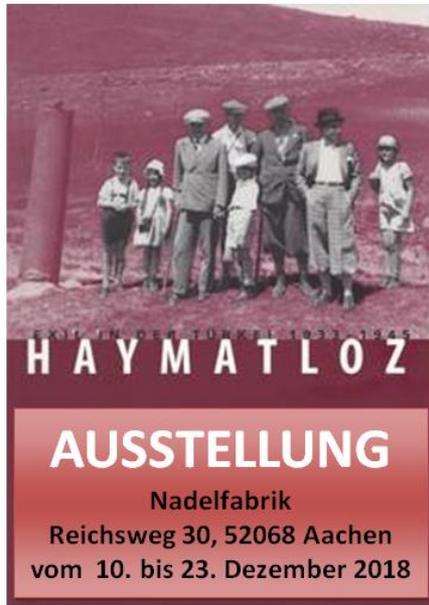
Jazz Konzert



Dezember „Joscho Stephan Trio“ Swing Konzert



Dezember HAYMATLOZ Ausstellung



HAYMATLOZ

schrieben die Behörden in der Türkei den deutschsprachigen Flüchtlingen in ihre türkischen Fremdenpässe, nachdem sie vom Deutschen Reich ausgebürgert worden waren. Dies galt für die meisten der rund 1000 Emigranten, die zwischen 1933 und 1945 Zuflucht in der Türkei fanden.

Hunderte deutscher Wissenschaftler, Politiker und Künstler emigrierten damals auf Einladung der Republik Türkei, um als Experten an der Modernisierung aller gesellschaftlichen und kulturellen Bereiche der Türkischen Republik mitzuwirken.

Das Wort HAYMATLOZ ging als Lehnwort in die türkische Sprache ein.



HAYMATLOZ schrieben die türkischen Behörden den deutschsprachigen Flüchtlingen in ihre türkischen Fremdenpässe, nachdem sie vom Deutschen Reich ausgebürgert worden waren. Dies galt für die meisten der rund 1000 Emigranten, die zwischen 1933 und 1945 Zuflucht in der Türkei fanden. Hunderte deutscher Wissenschaftler, Politiker und Künstler emigrierten damals auf Einladung der türkischen Regierung in die Türkei, um als Experten an der Modernisierung aller gesellschaftlichen und kulturellen Bereiche der Türkischen Republik mitzuwirken. Das Wort HAYMATLOZ ging als Lehnwort in die türkische Sprache ein.

Die Ausstellung HAYMATLOZ erinnert an die aus Deutschland durch die Nationalsozialisten Vertriebenen. Sie ruft gleichzeitig die Reformepoche der Türkei unter Atatürk und

inöni in Erinnerung. Die Türkei hat sich trotz ihrer wirtschaftlich schwierigen Lage gegenüber den deutschsprachigen Flüchtlingen großzügig verhalten. Die Ausstellung zeigt aber auch, dass das Leben in der Türkei für jene nicht einfach war. Dennoch blieben viele der Flüchtlinge ihrem Exilland bis in die Gegenwart hinein verbunden. Die Ausstellung HAYMATLOZ erzählt diese sehr unterschiedlichen Lebensgeschichten des Exils in der Türkei. Dabei geht es sowohl um Prominente als auch um Menschen, deren Geschichte bisher unbekannt war. Ein Teil der Ausstellung erläutert die historischen Bedingungen des Exils in der Türkei.

Die Ausstellung HAYMATLOZ veranschaulicht durch Fotos und Dokumente die Lebenswege deutschsprachiger Emigranten in der Türkei.

Die Ausstellung behandelt folgende Themen

Allgemeine Tafeln

- Titel / Impressum / Dank
- Deutschland und die Türkei
- Herrschaft des Nationalsozialismus – Emigrationsgründe
- Nützlichkeit deutscher Wissenschaftler
- Aufenthaltsbedingungen in der Türkei
- Der Lange Arm des Deutschen Rechts
- Internierung im Krieg 1944-1946
- Weltveränderung und Rückkehr

Biografische Tafeln

- Robert Anhegger, Islamwissenschaftler
- Rudolf Belling, Bildhauer
- Hans und Martha Bothlaender
- Alfred Braun, Radiopionier
- Rosemarie Burkart, Lektorin
- Carl Ebert, Regisseur und Operntendant
- Erna Eckstein, Kinderärztin
- Ernst Engelberg, Historiker
- Alfred Joachim Fisches, Journalist
- Paul Hindemith, Komponist
- Clemens Holzmeister, Architekt
- Gustav Oelsner, Architekt
- Ernst Praetorius, Dirigent
- Ernst Reuter, Politiker
- Silvia Röhrde
- Carlotta, Gerbard, Wolfgang und Walter Ruben
- Margarethe Schütte-Lihotzky, Architektin
- Ruth Sello, Fremdsprachenkorrespondent
- Julius Stern, Kaufmann und Pädagoge
- George Tabori, Schriftsteller
- Bruno Taut, Architekt
- Martin Wagner, Architekt
- Eduard Zuckmayer, Musikerzieher

Eröffnungsfeier
Mittwoch, 12.12.18 um 18:00 h
Nadelfabrik
Reichsweg 30, 52068 Aachen

Filmvorführung zur Ausstellung
„HAYMATLOZ“
Sonntag, 06.12.18 um 17:00 h
Türkisches Volkshaus e.V., Friedrichstr.6, 52070 Aachen



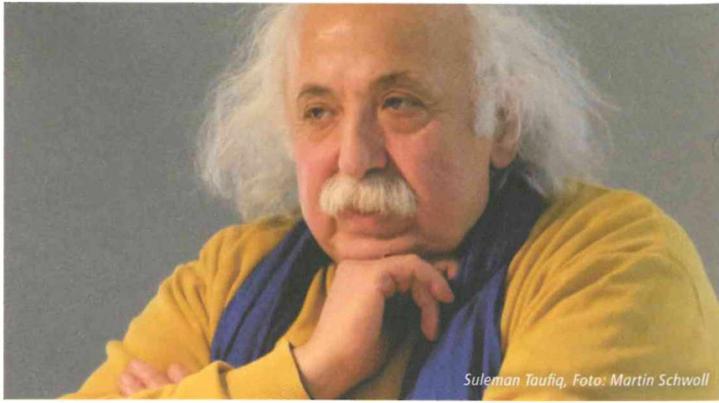
Veranstalter: Nadelfabrik der Stadt Aachen und Türkisches Volkshaus Aachen e.V.



Veranstaltungen 2019

Kennedypark und Nadelfabrik

Ausblick



Suleman Taufiq, Foto: Martin Schwoil

Programm

Feridun Zaimoglu

Samstag, 13.04.2019 um 19.00 Uhr

Karosh Taha

Freitag, 10.05.2019 um 19.00 Uhr

Abbas Khider

Donnerstag, 16.05.2019 um 19.00 Uhr

Alle Lesungen finden in Kooperation mit Suleman Taufiq und der Buchhandlung Backhaus im Foyer der Nadelfabrik statt.

Stadt Aachen

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Wohnen, Soziales und Intergration
Nadelfabrik
Reichsweg 30, 52068 Aachen
Tel.: 0241 432-56620
nadelfabrik@mail.aachen.de

Literatur in der Nadelfabrik



www.aachen.de/nadelfabrik





© dpa

Eintritt
frei!

Feridun Zaimoglu

Samstag, 13.04.2019, Foyer um 19.00 Uhr

Feridun Zaimoglu liest aus seinem neuen Roman „Die Geschichte der Frau“

Ein literarisches Abenteuer, ein großer Gesang, ein feministisches Manifest: Feridun Zaimoglus neuer Roman ist ein unverfrorenes Bekenntnis zur Notwendigkeit einer neuen Menschheitserzählung – aus der Sicht der Frau. Kraftvoll, poetisch und subversiv. Kein Friedensangebot. Keine Schmeichelei. Tabula Rasa!

Feridun Zaimoglu, geboren 1964 im anatolischen Bolu, lebt seit seinem sechsten Lebensmonat in Deutschland. Er studierte Kunst und Humanmedizin in Kiel und schreibt für diverse Zeitungen. 2002 erhielt er den Hebbel-Preis, 2003 den Preis der Jury beim Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt und 2005 den Adelbert-von Chamisso-Preis. Zahlreiche weitere Preise folgten. Er ist auch als bildender Künstler tätig.

Hier erfahren Sie mehr über Feridun Zaimoglu:
www.kiwi-verlag.de/autor/feridun-zaimoglu/569/

Eintritt
frei!

Karosh

Taha

Freitag, 10.05.2019, Foyer um 19.00 Uhr

**Karosh Taha liest aus ihrem neuen Roman
„Beschreibung einer Krabbenwanderung“**

Karosh Taha erzählt eine Geschichte über Fremdheit und Angst, über Aussichtslosigkeit und die Sehnsucht nach einer heilen Familie. Rauschhaft und kraftvoll, dann wieder unbeschwert und komisch erzählt Karosh Taha von einem Leben im Dazwischen: zwischen Freiheit und Verantwortung, Erinnerung und Zukunft, Mythos und Wirklichkeit.

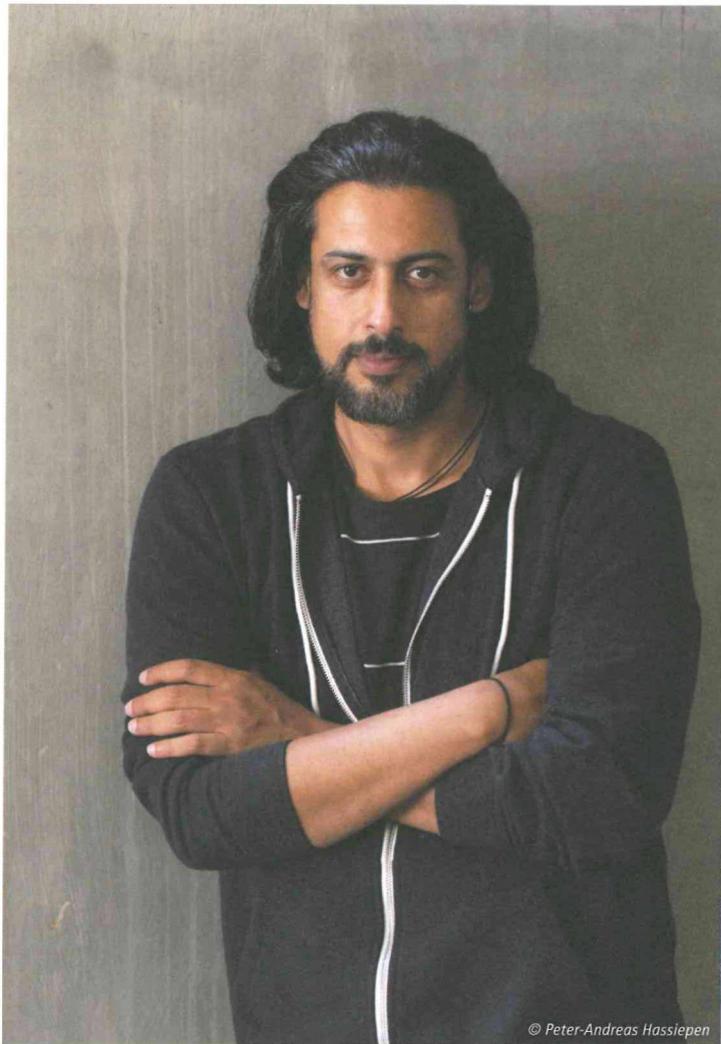
Karosh Taha, geboren 1987 in der Kleinstadt Zaxo im Nordirak, studierte an der Universität Duisburg-Essen sowie in Kansas/USA Anglistik und Geschichte auf Lehramt. Sie erhielt u.a. das Studienstipendium der Heinrich-Böll-Stiftung und das Heinrich-Heine-Stipendium.

Hier erfahren Sie mehr über Karosh Taha:

www.dumont-buchverlag.de/autor/karosh-taha/



© Havin Al-Sindy



Eintritt
frei!

Abbas Khider

Donnerstag, 16.05.2019, Foyer um 19.00 Uhr

Abbas Khider liest aus seinem neuen Buch „Deutsch für alle“

„Deutsch für alle“ ist ein herrliches Vademecum für alle Lauchs, die glauben, die deutsche Sprache bereits zu kennen – und Spaß an ihr haben. Provokant, erhellend und unterhaltsam gelingt Abbas Khider dabei auch ein satirischer Blick auf die deutsche Gesellschaft.

Abbas Khider wurde 1973 in Bagdad geboren. Nach einer zweijährigen Gefängnisstrafe aufgrund „politischer Gründe“ floh er 1996 aus dem Irak. Seit 2000 lebt er in Deutschland. Er studierte Philosophie und Literaturwissenschaft in München und Potsdam. Er erhielt verschiedene Auszeichnungen, zuletzt wurde er mit dem Nelly-Sachs-Preis, dem Hilde-Domin-Preis und dem Adelbert-von-Chamisso-Preis geehrt. Außerdem war er im Jahre 2017 Mainzer Stadtschreiber.

Hier erfahren Sie mehr über Abbas Khider:

www.hanser-literaturverlage.de/autor/abbas-khider/